

Landesligapokalsieg für die Volleyballer des TSV Graal – Müritz 1926 e.V.



Die „jungen Wilden“ in unserem Team hatten zum Ende der abgelaufenen Hallensaison darauf gedrängt, dass wir uns zum Pokalwettbewerb des Volleyballverbandes MV anmelden könnten. Der Reiz eines solchen Pokalwettbewerbes liegt sicher auch darin, dass man sich potentiell nochmal mit höherklassigen Mannschaften messen kann.

Gesagt, getan – ich hatte uns angemeldet und gleichzeitig eine Bewerbung auf die Ausrichtung der Pokalrunde abgegeben. Wir erhielten den Zuschlag der Ausrichtung. Auf Grund der angespannten Hallensituation in Graal–Müritz wichen wir in Kooperation mit dem SV Blau–Weiß Ostseeschmuck in die Mühlenberghalle nach Ribnitz-Damgarten aus.

Am 09.09.2023 war es soweit, ein Hochsommertag war angekündigt und 10 Landesligisten aus ganz MV fanden sich zum Indoorsport in der Bernsteinstadt ein. Gespielt wurde in 2 Staffeln a 5 Mannschaften. Die Auslosung hatte ergeben, dass wir mit den Ligarivalen VC Sanitz, MSV Pampow II, HSG Uni Rostock II und dem Landesklassepokalsieger VC Greifswald V in einer Staffel spielten.

Im ersten Spiel schlugen wir HSG Uni Rostock II deutlich mit 2:0 (15:12, 15:05). Im 2. Spiel des Tages trafen wir im Lokalderby auf den VC Sanitz. Auch hier sahen wir anderthalb Sätze lang wie der sichere Sieger aus. Doch wir vergaben im 2. Satz 5 Matchbälle und verloren dann auch noch den entscheidenden 3. Satz (15:12, 19:21, 09:15). Ab jetzt hieß es: keine Sätze mehr abgeben und auf Schützenhilfe hoffen, denn nur die Ersten der beiden Staffeln würden eine Chance auf den Pokal bekommen.



Die Schützenhilfe kam, der MSV Pampow II schlug den VC Sanitz und wir waren wieder im Rennen. Oder doch nicht? Schließlich hatten wir gerade bei unserem Sieg gegen den unterklassigen VC Greifswald V einen Satz abgeben (15:09, 09:15, 15:09). Vor unserem abschließenden Staffelspiel gegen die bis dato ungeschlagenen Pampower war klar: Alles war noch drin - aber selbst mit einem Sieg hätte es sein können, dass wir nur Dritter in der Staffel werden.

Gegen Pampow entwickelte sich ein umkämpftes Match mit dem besseren Ende für uns (13:15, 15:13, 15:05). Leider hatten wir schon wieder einen Satz abgegeben. Wir waren relativ sicher, dass war es – wir können duschen gehen. Ein abschließender Blick auf die Echtzeitabelle im Internet ließ frohlocken – wir sind und bleiben vor Pampow. Also spielen wir noch mindestens das kleine Finale.



#	Mannschaft	Punkte	Satzpunkte	Spiele	Ballpunkte
1	TSV Graal-Müritz	6:2	7 : 4	4	155 : 131
2	MSV Pampow II	6:2	7 : 4	4	150 : 144
3	VC Sanitz	4:4	6 : 5	4	153 : 142
4	HSG Uni Rostock II	4:4	4 : 6	4	122 : 132
5	VC Greifswald V	0:8	3 : 8	4	128 : 159

Im letzten Staffelspiel des Tages trafen Sanitz und Uni Rostock aufeinander. Würde Sanitz 2:0 gewinnen, dann wären sie sicher im Finale. Es kam anders, Sanitz verlor nach gewonnenem 1. Satz den zweiten Durchgang. Nun waren Sanitz und wir satzgleich und es würde auf die kleinen Punkte ankommen. Zur Überraschung aller gewann Uni Rostock II auch noch den dritten Satz und wir standen im Finale.

Im Finale trafen wir unter tropischen Bedingungen auf den Güstrower SC 09. Nochmal 2 Gewinnsätze spielen. Jetzt sogar bis 25 Punkte. Um es kurz zu machen: Wir gewannen eine einseitige Partie mit 25:16 und 25:12. Pokalsieg!!!



Die Pokalhelden 2023: Matse, Kasi, Johann, Stefan, Kubi, Andi, Uwe und Moppi

Mit dem Landesligapokalsieg waren wir für den Verbandsligapokal qualifiziert. Leider mussten wir unsere Teilnahme an der nächsten Pokalrunde absagen, da wir eine Woche nach unserem Erfolg keine spielfähige Mannschaft zusammenbekommen hätten.

Mit sportlichen Grüßen

Uwe Godzieba

- Abteilungsleiter Volleyball / TSV Graal – Müritz 1926 e.V. -